

# Region engagiert sich stark für Kinder und Jugend

Rotary überreicht 10.000 Euro Preisgelder an fünf Organisationen, die besonders herausragend sind

Von Annette Rösler

TETTANG - Die Qual der Wahl hatte der Rotary-Club Friedrichshafen Tettang beim Förderpreis „Rotary for Kids“: Im Zentrum standen Wertschätzung und Unterstützung von sozialem Engagement für Kinder und Jugendliche. Zur Verleihung hatten die Rotarier die Preisträger ins Hopfengut nach Tettang eingeladen. Prämiiert wurden Projekte in den Bereichen Migration, Bildung, Kinderarmut, Kinderschutz und -sicherheit.

Rotary-Präsident Markus Leuter begrüßte die Gäste und hob das ehrenamtliche Engagement als wichtige Säule der Gesellschaft hervor. Unter 21 interessanten Bewerbungen habe man nach einem spannenden Auswahlprozess sieben Preisträger ausgewählt, unter denen das Preisgeld von 10.000 Euro verteilt wurde.

Besonders gefallen habe das Projekt „Zu Hause in Friedrichshafen“ der Caritas Bodensee-Oberschwaben, so Ursula Kunz. Sie ist die Rotary-Clubbeauftragte für Gemeindienst. Zwölf ehrenamtliche, geschulte Stadtteilnetzwerkerinnen und Netzwerker aus unterschiedlichen Herkunftskulturen helfen, unterstützen, begleiten und informieren ausländische Familien, die neu zugezogen sind. Dabei kooperieren sie mit Schulen und Kindergärten.

Die 2500 Euro des ersten Preises werden im November bei einer großen, mehrwöchigen Ausstellung im Medienhaus am See sehr helfen, sagte Projektkoordinatorin Manar Alabdalsalama bei der Übergabe. Das Projekt ist jetzt zehn Jahre alt.



Freuen sich über die Auszeichnungen und die gute Arbeit im Dienste von Kindern und Jugendlichen: Vertreter der sieben Siegerorganisationen und -projekte, zusammen mit den Rotariern.

FOTO: ANNETTE RÖSLER

Ingrid Pfannkuchen, Kirsten Bauermeister und Fred Schill vom Kinderschutzbund Friedrichshafen erhielten für ihr Projekt „Kinderschutzschirm“ für ein kinderfreundliches Friedrichshafen den mit 2000 Euro dotierten zweiten Preis. Wo der Auf-

kleber „Kinderschutzschirm“ zu sehen ist, können Kinder in kritischen Situationen Hilfe erwarten. Der dritte Preis mit 1500 Euro ging in den Bildungsbereich. Um bei Kindern die Leselust zu wecken, starten die Leiterin der Stadtbücherei Tettang, Cosima Kehle, und ihr Team, im Juli den Sommerleseclub unter dem Mot-

to „Heiß auf Lesen“. Die Kinder nehmen an einem Quiz teil. Das Preisgeld werde für besondere Künstler verwendet, die in der Bücherei auftreten, so Cosima Kehle.

1250 Euro Preisgeld für den vierten Platz nahmen die Naturwissenschaftler Berthold Waßmuth, Vorsitzender der Astronomischen Vereinigung, und Ju-

gendgruppenleiter Fabian Weller von der Sternwarte Bodensee für das „Raderacher Teleskop Treffen“ in Empfang. Es handelt sich dabei um die Organisation eines einwöchigen Events von der Teleskop-Teens-Truppe der Astronomischen Vereinigung Bodensee.

Den fünften Preis, ebenfalls dotiert mit 1250, Euro nahm Maren Dronia von der Kinderstiftung Bodensee entgegen. Die Kinderstiftung unterstützt benachteiligte Kinder mit Angeboten in Bildung, Sport, Musik und vielem anderen. Das Geld werde unter anderem für begleitete Familienausflüge eingesetzt.

Den sechsten Preis und 1000 Euro Förderung erhielt das Familienzentrum Spatzennest in Tettang. „Um berufstätigen Eltern zu helfen und in den Kindergärten die Betreuung aufrechterhalten zu können, ist es uns gelungen, 70 Ehrenamtliche für die Kinderbetreuung zu gewinnen“, sagte Vorständin Annett Langer. Dabei seien unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden angefallen.

Einen Sonderpreis über 500 Euro überreichte Ursula Kunz der Landjugend Krumbach-Obereisenbach, vertreten durch Martha Altherr und Simon Bohner. Kunz: „Es ist unglaublich, was Sie alles auf die Beine stellen: Fußball, Seniorennachmittag, Minigolf, Funken und vieles mehr.“

„Wir können eben mehr als Party und Trinken“, meinte Simon Bohner lachend und bedankte sich für den Sonderpreis. Das Geld werde für Ausflüge und einen Hüttenaufenthalt verwendet.

„Wir können eben mehr als Party und Trinken“, meinte Simon Bohner lachend und bedankte sich für den Sonderpreis. Das Geld werde für Ausflüge und einen Hüttenaufenthalt verwendet.

„Wir können eben mehr als Party und Trinken“, meinte Simon Bohner lachend und bedankte sich für den Sonderpreis. Das Geld werde für Ausflüge und einen Hüttenaufenthalt verwendet.